Auto-Medienportal.Net: 26.07.2021



Reisemobil-Updates: Die Neuen von Carado, Etrusco und Sunlight

Von Michael Kirchberger

Die drei Einsteigermarken der Erwin-Hymer-Group haben im kleinen Rahmen ihre neuen Reisemobile für das Modelljahr 2022 vorgestellt. Auf den großen Auftritt verzichten sie wie alle Schwestermarken sowie das Mutterhaus selber in diesem Jahr erneut. Kein Mitglied der großen Hymer-Familie wird aus Vorsichtsgründen gegenüber der Corona-Pandemie auf dem Caravan Salon in Düsseldorf Ende August präsent sein. Und dies, obwohl die größte Caravaning-Messe der Welt im Vorjahr unter strengen Hygieneregeln erfolgreich stattgefunden hat. Keine einzige auf den Besuch der Ausstellung zurückzuführende Infektion konnte nachgewiesen werden.

Carado ist eine noch junge Marke, gerade erst vor 15 Jahren wurde das Unternehmen gegründet. Das kleine Jubiläum nutzt das Unternehmen, das seinen Sitz wie die beiden Schwestermarken auch in Leutkirch im Allgäu hat, Editionsmodelle mit viel Sonderausstattung anzubieten. Die Edition15 umfasst 15 Grundrisse, drei Integrierte, sechs Teilintegrierte vier ausgebaute Kastenwagen und zwei Vans. Zur Serienausstattung zählen bei den Integrierten unter anderem eine Aufbautür mit Fenster, Rahmenfenster und das Style-Paket. Die Teilintegrierten bekommen ein in Metallicsilber lackiertes Chassis und eine Faltverdunkelung im Fahrerhaus. Das Kühlschrankvolumen steigt um 29 auf 167 Liter. Neu bei den Camper-Vans ist die Option auf ein Hubdach, das die Zahl der Schlafplätze an Bord um zwei auf vier erhöht. Die Markise gehört zur Serienausstattung, ebenso der 140-PS-Diesel (103 kW) für das Basisfahrzeug Fiat Ducato. Die Preise beginnen bei 39.700 Euro für die Camper-Vans, die integrierten Mobile auf gleicher Basis starten bei 53.200 Euro.

Die Integrierten bekommen außerdem ein neues Gesicht. Der Kühlergrill mit Chrom-Applikation und neue LED Scheinwerfer mit eigener Lichtsignatur sowie die neue Außenhöhe von 2,90 Meter hebt sie deutlich von den bisherigen Modellen ab. Innen gibt es ein modifiziertes Armaturenbrett vielen Ablage- und Abstellflächen sowie neue Kartenund Flaschenhalter, außerdem steht ein neuer Extraschrank auf der Beifahrerseite für Navigationsunterlagen oder auch die geschmierte Bemme während der Fahrt bereit.

Etrusco im Familien-Look

Auch bei Etrusco ist ein neues Markengesicht zu entdecken, als erste Baureihe bekommt die Fraktion der vollintegrierten Modelle die aufgehübschte Frontpartie. Der Übergang von Windschutzscheibe zum Dach wurde abgerundet, der Heckleuchten-Träger markanter gestaltet. Doppelscheinwerfer mit LED-Tagfahrlicht sorgen für gute Sicht und gutes Gesehenwerden. Mit dem I 7400 SBC und dem I 7400 QBC finden sich zwei neue Grundrisse mit 7,4 Meter Länge, einer mit Einzelbetten im Heck, der andere mit einem Queensbett an gleicher Stelle. Beide kosten rund 57.000 Euro. Künftig lässt sich der Reisekomfort auch bei den Vans für gut 8000 Euro mit dem Complete-Selection-Paket steigern. Mit ihm kommen unter anderem 16-Zoll-Leichtmetallräder, Markise und Multimedia-Paket sowie Rahmenfenster an Bord. Den Vans mit Sonderaufbau spendiert der Hersteller eine Doppelrückfahrkamera, das TV-Paket und eine zweite Garagenklappe. Die Marke lässt ihr Design in Florenz entwickeln und legt Wert auf die optisch charmante Leichtigkeit der Inneneinrichtungen. Für die Produktion zeichnet eine weitere Hymer-Tochtergesellschaft verantwortlich, die italienische Traditionsmarke Laika.

Camper-Vans jetzt auch mit Hubdach von Sunlight

Sunlight stellt den Van Cliff RT als Highlight ins Rampenlicht. RT steht für Rooftop, der

Auto-Medienportal.Net: 26.07.2021



Kastenwagen kann auf Wunsch mit einem Hubdach und so mit zwei zusätzlichen Schlafplätzen ausgerüstet werden. Die RT-Version ist mit allen vier Grundrissen der Van-Baureihe kombinierbar, das Hubdach passt auf den 5,4 Meter langen Cliff 540, ebenso auf den 600 und den 601 mit sechs Meter Länge sowie den 640 mit 6,4 Meter Länge. Die Kastenwagen kosten in Grundausstattung wenigstens 45.000 Euro, die großen Integrierten liegen zwischen 67.500 und 69.500 Euro. Sunlight bezieht seine Reisemobile wie auch Carado aus dem Hymer-Werk Capron im sächsischen Neustadt. (aum/mk)



Bilder zum Artikel



Carado I 447 Edition15.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Carado



Camper-Van Carado CV600 Edition15.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Carado



Etrusco CV600 DB.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Etrusco



Etrusco I 6900 SB.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Etrusco



Sunlight Cliff RT.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Sunlight







Sunlight I68 Adventure.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Sunlight